



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Vorbereitung Zu der H. Communion/ Oder das Grosse Communion-Buch

Dirckinck, Johann

Cöllen, 1700

12. Vorbereitung und Dancksagung am Fest der HH. Apostelen und
Martyrer.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55012](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55012)

XII. Dancksagung Und Anmüthungen nach der h. Communion.

An den Festen der h. Apostelen und
Martyrer.

1. Anmüthung des Glaubens.

D Jesu der du jeh dich gewürdiget /
mich heimzusuchen / erbarme dich
meiner Schwachheit / und bewaffne
mich; damit ich als ein dapfferer Sol-
dat / deine Ehr allenthalben verthätige.
Schenck mir zum ersten den Schild des
Glaubens / damit ich folge dem h. Apo-
stel Petro / und mit wahren Glauben
sage/wie ich dann sage und rund bekenne:
Du bist Christus der Sohn des lez-
bendigen Gottes. Matth. 16. 13 Du
bist der Messias und versprochene Erlö-
ser der Juden / du bist der von den Hei-
den verlangt worden. Aggai 2. 8. Du
bist der wahre Priester / nach der Ord-
nung Melchisedech; du bist jener Pro-
phet und Heiliger über alle Heiligen/
den alle anhören müssen. Dann du bist
Bb
Christus

Christus des lebendigen Gottes Sohn.
 Ach bekräftige diesen Glauben in mir/
 in allen Christen / Juden und Heiden.
 Amen.

2. Anmüthung der Hoffnung.

D Mein allerliebster Heyland Jesu!
 der du jetzt zu mir kommen bist / und
 dich selbst zum Pfand der ewigen Sel-
 ligkeit mir gegeben hast ; schenck mir
 den Helu des Heils / daß ich unbewege-
 liche Hoffnung und Vertrawen zu dir
 habe / so auff deine Allmacht und Güte /
 wie auch auff deine Verdiensten und
 Versprechungen fürnehmlich gegründet
 sey : damit ich am End meines Lebens
 sagen möge mit deinem eiffrigen Apostel
 Paulo : Ich hab einen guten
 Kampff gekämpfft / ich hab den
 Lauff vollendet / ich hab den Glauben
 bewahrt ; hinfürt ist mir hingel-
 legt die Cron der Gerechtigkeit /
 welche mir geben wird der Herr / an
 jen. in Tag der gerechte Richter.
 1. Tim. 4. 7.

3. Anmüthung der Liebe
Gottes.

O Mein hergliebster JESU! nun hab
 ich dich / und werde dich nicht von
 mir lassen / du gebest mir dann den Se-
 gen und inbrünstige Liebe gegen dich /
 welche wie ein starckes Band mich an
 dir fäst binde / als ein Gürtel mich umb-
 gebe / mein Herz ganz einnehme und
 besitze; damit ich nicht allein mit Wor-
 ten / sondern auch in der That sagen
 könne mit deinem Liebhaber Paulo:
 Wer wird uns dann nun scheiden
 von der Liebe Christi? Trübsahl
 oder Angst / Hunger oder Blöße /
 Gefährlichkeit / Verfolgung oder
 Schwert. Ich bin gewiß / daß
 weder Todt noch Leben / noch
 keine andere Creatur uns mach
 scheiden von der Liebe GOTTES /
 die in Christo JESU ist /
 unserem HERRN.

Rom. 8. 35.

* * *

Bb 2

4. Ans

4. Anmüthung anderer Aposto-
lischer Tugenden.

O Ihr heilige Apostelen / bekleidet
 uns mit dem Panzer der Gerechtig-
 keit und aller Apostolischer Vollkom-
 menheit! O heiliger Petre Fürst der
 Apostelen: dir seynd gegeben die
 Schlüssel des Himmels/ und Gewalt
 die Sünd zu binden und aufzulösen:
 erlange mir von Jesu / den ich jetz im
 H. Sacrament empfangen / Vergebung
 aller meiner Sünden / so wohl was die
 Schuld als Straff anbelangt. 2. O
 heiliger Paule/ der du gesprochen: Ich
 casteye meinen Leib und bring ihn
 in die Dienstbarkeit / damit ich
 nicht vielleicht / da ich anderen
 predige / selbst verworffen werde.
 1. Cor. 9. 27. Erlange mir von Jesu
 eine stete Abtödtung des Leibs und aller
 bösen Gelüsten / damit ich mit dir sagen
 könne: Ich trage allzeit die Ab-
 tödtung Jesu in meinem Leib
 herumb. 2. Cor. 4. 10. O heiliger
 und geliebter Jünger Christi Joannes/
 der du immer gepredigt hast von der
 Liebe

Liebe
 uns e
 seiner
 GOT
 hat d
 GOT
 Erlan
 des N
 bahren
 Creuz
 gutes
 meine
 bekom
 mir die
 Kranz
 Verfo
 tigkeit
 sage:
 mir zu
 Herke
 Jesu
 Leiden
 gefrag
 ich in
 in dem
 Heilau
 flo gef

Liebe des Nächsten: Ihr Lieben laßt uns einander lieb haben. Und wer seinen Bruder lieb hat / der ist auß Gott geboren / wer nicht lieb hat der kennet Gott nicht: dann Gott ist die Liebe. 1. Joan. 4. 7. 8. Erlange mir eine reine aufrichtige Liebe des Nächsten. S. Andreas ein sonderbarer Liebhaber des Creuzes / der du das Creuz sehend / hast aufgeschrien: O du gutes Creuz / das du von den Gliedern meines HERN deine Zierde und Ehre bekommen / nehme mich auff. Erlange mir die Liebe des Creuzes / daß ich in aller Kranckheit / Armuth / Verachtung / Verfolgung und anderen Widerwärtigkeiten / allzeit mit Gedult und Freud sage: O du gutes Creuz / von Gott mir zugesand / dich umbfang ich von Herzen. S. Jacobe erlange mir von JESU / daß ich mit dir den Kelch des Leidens trincken möge / und wann ich gefragt werde / ob ich ihn trincken könne / ich in Warheit sage: ich kan / nemlich in dem der mich stärcket / JESU meinem Heiland. S. Philippe der du zu Christo gesagt hast: HERN zeige uns den

ter/ und es begnüget uns. Joan. 14.
 Erlange mir ein grosse Begierd und
 Verlangen / von Angesicht zu Ange-
 sicht anzuschawen Jesum / den ich jeg
 verborgen unter den Gestalten genossen/
 sampt dem Vatter und H. Geist / auff
 daß ich ihn liebe / lobe / und in ihm mich
 ewiglich erfreue. Amen.

Endlich ihr übrige Apostel heiliger
 Bartholomäe/ heiliger Matthäe/ heili-
 ger Thoma / heiliger Simon/ heiliger
 Jacobe / heiliger Thaddäe / heiliger
 Matthia / sampt anderen Evangelisten/
 erhaltet mir von Jesu einen lebhaften
 Glauben / Armuth des Geists / stand-
 mässige Keuschheit / wahre Buß / in-
 nigliche Demuth / heroische Gedult/
 Andacht und Gebett / Gehorsamb ge-
 gen dem göttlichen Willen / Verach-
 tung der Welt / Begierd des Him-
 mels/ brennenden Seeleneiffer/ Gleich-
 förmigkeit mit Jesu dem gecreuzigten
 im Leben und Todt / damit ich mit dem
 Apostel Paulo / und euch sagen möge:
 Ich bin mit Christo ans Creuz
 gehefftet. Ich gab mich nit auß
 unter euch / daß ich etwas wüßte/
 ohn

ohn
 und
 Cor. 2

1. D

Röni-
 cken
 der H-
 diani-
 schen/
 ungel-
 stelen
 kein S-
 rung
 sonder
 würd-
 den /
 Men-
 damit
 deiner
 Seele

2.
 ertweh
 Grün

ohn allein **JEsu Christum** /
und denselbigen gecreuzigten. 1.
Cor. 2. 2.

5. Anmüchung der Nach- folgung.

1. **O** **JEsu** König der Apostelen / der
du so mächtig bist / daß du den
König Pharao mit Fliegen und Schna-
cken bezwungen / den Holofernes mit
der Hand eines Weibs erlegt / die Mas-
dianiter durch Zerbrechung der Glas-
schen / und die ganze Welt durch zwölf
ungelehrte / unadliche / schwache Apo-
stelen überwunnen / damit sich vor dir
kein Fleisch berühme / und die Befeh-
rung der Welt nicht für ein menschliches
sonderen göttliches Werck gehalten
würde. Ich bitte dich / erhebe mich elen-
den / armseligen / unvollkommenen
Menschen auß dem Roth der Sünden /
damit ich ein Werckzeug werden möge
deiner Ehr und Glory / zum Heil vieler
Seelen. Amen.

2. **O** **JEsu** der du die zwölf Apostel
erwehlet / und als Fundament und
Gründ der Kirchen gesetzt; durch deine
Gnäd

Gnad seynd sie Außspender der göttlichen Geheimnüssen / sie seynd über alle erhoben / sie seynd König der Königen / Hirten der Hirten / Fürsten der Fürsten / Lehrer der Lehrer. Sie seynd das Salz der Erden / das Licht der Welt / Stadt der Zuflucht / uns bedeckende Himmel. Du hast ihnen Gewalt geben / dein Fleisch und Blut zu consecriren / und zu opfferen / auch zu dem End Priester zu weyhen / damit sie die Sünd vergeben / die Schafflein weideten / die Kirch regirten / das newe Gesetz verkündigten / Mirackelen würckten / und Väter wären aller Gläubigen. Wegen diese grosse Würde / so du ihnen mitgetheilt / lob ich dich mein Jesu / ich dancke dir / und begehre durch ihre Fürbitt Gnad / ein solches Leben zu führen / wie einem Kind solcher Väter / einem Schafflein solcher Hirten / einem Diener solcher Fürsten zustehet und gebühret.

3. O gütigster Gott / diese hohe Würde ist deinen Apostelen nicht fruchtlos / noch deine Gnad in ihnen lähr gewesen : dann sie haben für deine Ehr gearbeitet / gestritten / gelitten und den Todt

Todt a
schen
teufflic
den Gla
Sünde
gepflan
mit dem
pündet.
tes / da
rühre.
ständig
tigkeit d
der Lehr
die Str
rechtigk
keit der
Christg
Gnad d
selen /
nachfol
Frieden
wissens
glorio
en

Todt außgestanden: sie haben den falschen Götzendienst außgereutet / den teuflischen Götzen das Maul gesperrret / den Glauben außgesäet / die Wurzel der Sünden außgerissen / die Tugenden gepflanzet / die Herzen der Menschen mit dem Feuer der göttlichen Liebe angezündet. Nichts ist in der Kirchen Gottes / das nächst dir von ihnen nicht herühre. Von ihnen ist ersprossen die Beständigkeit der Martyrer / die Sorgfältigkeit der Bischöffen / der Seeleneiffer der Lehrer / die Heiligkeit der Priester / die Strengheit der Mönchen / die Gerechtigkeit der Beichtiger / die Keinigkeit der Jungfrauen / die Treu aller Christgläubigen. Verlehenhe mir O Jesu Gnad durch Fürbitt der heiligen Apostelen / daß ich ihrem Eiffer und Lieb nachfolgen möge / damit ich auch des Friedens / Freud und Ruhe ihres Gewissens theilhaftig werde / und in ihrer gloriwürdigen Gesellschaft mit dir ewiglich leben und regiren möge. Amen.

Zu den Hh. Martyren.

D Ihr heilige Martyrer / heiliger Ste-
phane / heiliger Laurenti / heiliger
Sebastiane / und unzählbare andere. 1.
Gleich wie eure Lieb vollkommen gewes-
sen ist / dann keiner hat grössere Lieb / als
daß er sein Seel dargebe für seine Freunds-
also erlanget mir dergleichen Liebe / euch
hierin nachzufolgen / und lieber alles
wollen verlieren / dann Jesum. 2. Gleich
wie ihr heilige Martyrer den Glauben
und die Kirch / so Jesus mit seinem
Blut gepflanzet / die Apostel besuchet /
mit eurem Leiden und Todt habt be-
festigt ; also habt ihr geübt ein Werk
einer unüberwindlichen Stärke / in dem
ihr die grausamste Tormenten überwun-
nen : ein Werk der heroischen Gedult /
indem ihr alle Widerwärtigkeit / und
Verlust aller Güter übertragen : ein
Werk der Religion und Gottesdienst /
indem ihr eure Leiber und Seelen Gott
zum Brandopffer gewidmet. Erlanget
mir Großmüthigkeit im Leiden / Gedult
im Verlust des zeitlichen / wahre Reli-
gion und Gottesdienst / Gott zu ehren /
damit

damit also euch nachfolge / daß ob schon
ich die Ehr nicht habe für Jesu mein
Blut zu vergiessen / dennoch theilhaftig
werde ewerer Verdiensten. 3. Du hast
O Jesu newe Krieg ertwöhlet : dann
du hast durch die Martyrer auff newe
Weise und Manier die Feind des Glau-
bens zu hoden geworffen. Die Solda-
ten dieser Welt siegen ob durch Wehr
und Waffen/deine Soldaten aber werf-
sen darnieder ihre Feind mit Worten/
welche schärffer seynd dann ein zwey-
schneidiges Schwert. Die Soldaten
der Welt gewinnen / wann sie stärker/
deine Soldaten/ wann sie schwächer am
Leib seynd. Jene / werden überwunnen/
wann sie sterben / diese obsiegen / ob sie
schon durchs Feur verbrennet werden.
Jene gehen durch den Todt zu Grund/
diese fangen an durch den Todt zu leben.
Jene betrüben sich wann sie verwundet
werden / diese erfreuen sich / ja empfinden
offt für Inbrünst der Lieb keinen
Schmerzen. O Jesu ich bitte dich durch
die Verdienst deiner heiliger Blutzeu-
gen / zünde bey dieser Communion in
meinem Herzen an ein solches Feur der
Liebe/

588 12. Danck. am Fest der Apostelen.
Liebe/ daß ich alle Widerwertigkeit umb
deinetwillen gern übertrage. Und durch
deine Krafft und Gnad alle meine Feind
überwinne. Amen.

Lobgesang. O Gott dich loben wir/
wie oben am 217. Blat. Oder der
116. Psalm.

Pobet den HERN alle Heyden/ preiset
ihn alle Völcker : dann sein Barm-
herzigkeit ist bestättigt über uns / und
die Wahrheit des HERN bleibt in E-
wigkeit.

Ehr sey dem Vatter / und dem Sohn /
und dem H. Geist. 2c.

Begehr den Segen.

Der ewige Vatter benedey uns mit
ewigem Segen : Der eingeborne
Sohn Gottes / wolle uns segnen und
helffen : die Gnad des H. Geists
wolle unsere Sinn und Her-
zen erleuchten. Amen.

* * * *

XIII. Vort